

Jahresbericht 2024

Für die Region.
Für die Menschen.



1925 2025

1925
2025

Ein Jahrhundert des Vertrauens. Ihre Zukunft. Unsere Geschichte.



Volksbank
Hohenlimburg eG



Inhaltsverzeichnis

Organisation	04
Vorwort	05
Unser neuer Vorstand	06 – 07
Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland	08 – 09
Geschäftliche Entwicklung der Bank	10 – 11
Ausblick	12
Jahresabschluss in Zahlen	13 – 17
Bericht des Aufsichtsrates	18
Unser Bankparlament	19

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet wird. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



Teamgeist fördern durch gemeinsame Sportveranstaltungen

Organisation

Vorstand

Klaus-Martin Kesper (Vors.)
bis 31.05.2025

Dennis Fulde

Thorsten Gerhold
ab 15.05.2025

Aufsichtsrat

Achim Zwick,
Vorsitzender

Michael Katthagen,
stv. Vorsitzender

Niels-Peter Hahn

Dr. Andreas Pohl

Marc Simon

Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das
Mitbestimmungsorgan unserer Volksbank.

Die Vertreter werden alle 4 Jahre gem.
§ 43a GenG von den Mitgliedern gewählt.
Die letzte Wahl fand am 05.03.2024 statt.

Prokuristen

Michaela Banczyk
Michael Beckmann
Christian Hahn
Peter Kreinberg
Markus Plum
Alfred Schröder

Handlungsbevollmächtigte

Olaf Beilke
Bettina Middel
Maik Müller

Geschäftsstellen

Hauptstelle

Grünrockstr. 5
58119 Hagen-Hohenlimburg
Telefon: 02334 8009-0

Filiale Wiblingwerde

Lüdenscheider Str. 2
58769 Nachrodt-Wiblingwerde
Telefon: 02352 3571

Filiale Elsey

Möllerstr. 20 – 22
58119 Hagen-Hohenlimburg
Telefon: 02334 8009-80

V8

Elseyer Str. 67
58119 Hagen-Hohenlimburg
Telefon: 02334 8009-180

Verbandszugehörigkeit

Genoverband e.V., Frankfurt am Main

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Zentralbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

info@vb-hohenlimburg.de
www.vb-hohenlimburg.de

Vorwort

Liebe Kunden und Geschäftspartner,

das Jahr 2024 war für die Volksbank Hohenlimburg eG geprägt von Herausforderungen und Veränderungen. Insbesondere stellte die globale wirtschaftliche Lage sowohl unsere privaten als auch unsere gewerblichen Kunden in Deutschland vor einige Hürden. Trotz gestiegener Kosten und Zinsen ist es uns gelungen, eine stabile Ertragslage zu bewahren.

Besonders stolz sind wir auf das hervorragende Ergebnis der Prüfung nach § 44 KWG, die unser Haus personell stark beansprucht hat. Dieses Resultat bestätigt das hohe Engagement unserer Mitarbeiter und die Qualität ihrer Arbeit.

Im Jahr 2025 feiern wir das 100-jährige Bestehen der Volksbank Hohenlimburg eG. Wir werden dieses Jubiläum nicht mit einer einzigen großen Veranstaltung würdigen, sondern - verteilt über das ganze Jahr - mit zahlreichen Aktivitäten und Projekten begehen. Gemeinsam mit unseren Kunden und Mitarbeitern werden wir durch gelebtes Engagement für soziale und kulturelle Projekte unsere Verbundenheit mit der und für die Region zum Ausdruck bringen. Unsere Mitarbeiter freuen sich, dieses besondere Jahr durch ihren Einsatz zu einem vollen Erfolg zu machen.



Auch die sonstigen Anforderungen des Jahres 2025 – global, wirtschaftlich, aufsichtsrechtlich, gesellschaftlich – sind anspruchsvoll: Wir sind aber zuversichtlich, gemeinsam mit Ihnen, unseren geschätzten Kunden und Partnern, auch diese Herausforderungen zu meistern. Unser klarer Fokus liegt dabei auf dem Kundengeschäft und unserer Präsenz vor Ort.

Ein weiterer Höhepunkt war in diesem Jahr der gelungene Vorstandswechsel: Während Klaus-Martin Kesper in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, hat Thorsten Gerhold dessen Vorstandsposition übernommen und wird mit frischen Ideen und Tatkraft die Zukunft unserer Bank mitgestalten. Weitere Details zu diesem Wechsel finden Sie in einem ausführlichen Artikel dieses Geschäftsberichts.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und freuen uns darauf, auch in Zukunft Ihr verlässlicher Partner sein zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Vorstand der Volksbank Hohenlimburg eG

Unser neuer Vorstand: Willkommen, Herr Gerhold

Die Volksbank Hohenlimburg eG freut sich, die Ernennung von Thorsten Gerhold als neues Vorstandsmitglied neben Dennis Fulde bekannt zu geben. Mit einer beeindruckenden beruflichen Laufbahn und tiefen Wurzeln in der genossenschaftlichen Finanzgruppe bringt Thorsten Gerhold umfangreiche Erfahrung und frische Perspektiven in unsere Bank.

Herr Gerhold, schön, dass Sie bei uns sind. Könnten Sie sich kurz vorstellen und uns etwas zu Ihrem beruflichen Werdegang sagen?

Gern! Ich bin ein Kind der genossenschaftlichen Gruppe. Meine Karriere begann ich als Bankkaufmann bei der Volksbank in Bochum. Danach habe ich ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und des Bankmanagements absolviert. Meine berufliche Laufbahn startete ich in der Kreditanalyse und wechselte dann in die Firmenkundenberatung bei der Volksbank in Bochum Witten. Später übernahm ich erste Führungsaufgaben als stellvertretender Leiter der Firmenkundenabteilung in Halle in Westfalen, sowie anschließend als Bereichsdirektor Firmenkunden in Bremen. Meine nächste Etappe führte mich als stellvertretendes Vorstandsmitglied zur Sparkasse Herford, wo ich für die Bereiche Privatkunden, Multikanal und Organisation zuständig war. Die genossenschaftlichen Grundideen und ihre Werte ließen mich jedoch nie ganz los, so dass mir der Wechsel zur hiesigen Volksbank recht leicht fiel.

Sie sind nun schon ein paar Tage hier. Wie ist Ihr erster Eindruck?

Die Volksbank Hohenlimburg eG ist ein starker Partner in der Region. Die Mitglieder und Kunden sowie die Mitarbeitenden stehen hier im Fokus. Ich habe hoch motivierte und kompetente Mitarbeitende kennengelernt und empfinde sowohl beruflich als auch privat das Gefühl, ein wenig „nach Hause“ gekommen zu sein.

Sie haben sich im Vorfeld mit uns beschäftigt – welche Schlagworte fallen Ihnen spontan zu uns ein?

Besonders, kundenfokussiert, regional verankert, leidenschaftlich, engagiert, menschlich und herausfordernd.



Dennis Fulde und Thorsten Gerhold

Wir sehen uns als „Gallisches Dorf“. Was bedeutet das für Sie?

Für mich bedeutet es, Gutes zu bewahren und gleichzeitig eine Zukunft zu schaffen. Es geht darum, die kundenorientierte und stark regional bezogene Ausrichtung gemeinsam auszubauen und dabei das Haus zukunftsfähig zu machen. Der Fokus liegt auf unseren Kunden, unserer Effizienz und Agilität. Auch die nächsten 100 Jahre wollen wir eigenständig in Hohenlimburg bleiben.

Was sind für Sie die größten Herausforderungen im Bankenumfeld? Was bedeutet dies für die Volksbank Hohenlimburg eG?

Die größten Herausforderungen sind der Druck von außen durch Regulatorik und Demographie, sowie der Einfluss der digitalen Welt auf das Kundenverhalten und die Erwartungen an eine Bank. Auch die Veränderungen durch die Globalisierung und die Geopolitik spielen eine Rolle. In diesem Umfeld ist es für uns entscheidend, die Eigenständigkeit zu bewahren. Das gelingt uns, wenn wir die Herausforderungen als Chancen erkennen und unseren Job „Bank“ richtig gut machen. Mit unseren genossenschaftlichen Werten und unserer Hohenlimburger Mentalität:

Diese 4. Wir.
Die Familienbank.



Was muss passieren, damit Sie in 12 Monaten sagen: Ich bin richtig angekommen?

Spaß im Job haben, die richtigen Chancen erkennen und zu nutzen, daraus Veränderungen anzustoßen und hoffentlich auch schon umzusetzen – sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit miteinander fortzusetzen.

Welche Entscheidung in Ihrem Berufsleben hat Sie bisher am meisten geprägt?

Den Lehrbetrieb damals zu verlassen und über den klassischen Tellerrand hinauszuschauen. Dabei habe ich viele interessante Menschen auf dem Weg nach Hohenlimburg kennengelernt.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Job besonders und haben Sie ein Motto?

Mir gefallen die stetig wechselnden Aufgaben und Herausforderungen, sowie die täglichen Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen.

Und: Ja, mein Motto lautet: „Jeden Tag Spaß am Job haben und authentisch bleiben.“

Wenn Sie nicht Banker geworden wären, für welchen Job hätten Sie sich dann entschieden?

Alternativ hätte es mich wahrscheinlich in die Hotellerie getrieben. Eine Branche, in der auch die Kunden und Mitarbeitenden im Vordergrund stehen. Und wer weiß, vielleicht hätte ich hier den Weg zum Hoteldirektor eingeschlagen.

Vielen Dank, Herr Gerhold. Schön, Sie als Mitglied in der Volksbank-Familie an unserer Seite zu haben.



FAKT
Thorsten Gerhold – Ein Kind der genossenschaftlichen Gruppe mit einem starken ersten Fazit, mit Visionen und Spaß bei der Arbeit.

Die Entwicklung der Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland ...

1. Konjunktur in Deutschland

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Das Jahr 2024 war für die deutsche Wirtschaft erneut herausfordernd. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank um 0,2 %, nachdem es bereits 2023 um 0,3 % zurückgegangen war. Trotz eines Rückgangs der Inflation auf 2,2 % im Jahresdurchschnitt, blieben strukturelle Probleme wie hohe Energiepreise, Fachkräftemangel und bürokratische Hürden bestehen.

Konsumausgaben und Investitionen

Die privaten Konsumausgaben stiegen leicht um 0,3 %, während die staatlichen Konsumausgaben um 3,5 % zunahmen. Die Bruttoanlageinvestitionen gingen um 2,7 % zurück, wobei insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen (-5,5 %) und Bauinvestitionen (-3,3 %) betroffen waren.

Außenhandel

Die Exporte sanken um 1,1 %, während die Importe leicht um 0,2 % stiegen. Der Außenbeitrag verringerte das BIP um 0,6 Prozentpunkte.

Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenzahl stieg um 178.000 auf knapp 2,8 Millionen Menschen, während die Erwerbstätigenzahl um 71.000 auf 46,1 Millionen anstieg. Besonders im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit wurde ein Beschäftigungszuwachs verzeichnet. In den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe, Unternehmensdienstleister, Baugewerbe und im Agrarsektor sank die Erwerbstätigenzahl hingegen.

Inflationsrate

Die Inflationsrate sank auf 2,2 %, deutlich weniger als in den Vorjahren (2023: 5,9 %, 2022: 6,9 %). Energieprodukte verbilligten sich um 3,2 %, während die Preise für Dienstleistungen und Nahrungsmittel moderat stiegen.

Branchenentwicklung

Verarbeitendes Gewerbe: Die Wertschöpfung sank um 2,9 %, besonders betroffen waren die Hersteller von elektrischen Ausrüstungen und die Bekleidungsindustrie.

Baugewerbe: Die Wertschöpfung ging um 3,7 % zurück, insbesondere im Hochbau.

Handwerk: Der Umsatz sank um 1,2 %, vor allem in den Baugewerken.

Einzelhandel: Der Umsatz stieg um 1,1 %, insbesondere im Internet- und Versandhandel.

Großhandel: Der Produktionsverbindungshandel verzeichnete einen Umsatzrückgang von 2,7 %, während der Konsumtionsverbindungshandel um 1,1 % zulegen konnte.

Dienstleistungssektor: Die Wertschöpfung stieg um 0,9 %, getrieben durch Informations- und Kommunikationsdienstleister sowie den Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit.

Landwirtschaft: Die Wirtschaftsergebnisse der Landwirte gingen um 29,2 % zurück, hauptsächlich aufgrund gesunkener Erzeugerpreise.

Entwicklung der Genossenschaften

Die Genossenschaftsbanken in Deutschland konnten sich im Jahr 2024 trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gut behaupten. Die anhaltende Konjunkturlaute, hohe Energiepreise, Fachkräftemangel und Bürokratiebelastungen prägten das Jahr. Dennoch zeigten die Genossenschaftsbanken positive Entwicklungen in ihrem Kredit- und Einlagengeschäft.

... sowie an den Finanzmärkten im Jahr 2024

2. Finanzmärkte

Das Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken verzeichnete einen moderaten Zuwachs. Die bilanziellen Kundenforderungen stiegen um 20 Milliarden Euro auf 797 Milliarden Euro (+2,6 %). Besonders die langfristigen Forderungen wuchsen um 21 Milliarden Euro (+3,1 %). Die Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten nahm aufgrund sinkender Kreditzinsen zu, ebenso wie die Kreditnachfrage von Firmenkunden.

Das Einlagengeschäft der Genossenschaftsbanken erfuhr eine deutliche Ausweitung. Die Kundeneinlagen stiegen um 32 Milliarden Euro auf 892 Milliarden Euro (+3,7 %). Vor allem Termineinlagen und Sparbriefe verzeichneten kräftige Zuwächse, während die Spareinlagen rückläufig waren.

Insgesamt zeigten die Genossenschaftsbanken im Jahr 2024 eine stabile Entwicklung und konnten ihre Position im Markt behaupten.

Entwicklung der Region

Die Wirtschaft in Hagen stand im vergangenen Jahr vor ähnlichen Herausforderungen wie der Rest Deutschlands. Unternehmen im Geschäftsgebiet beklagten sich über die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die durch eine nur langsam abnehmende Inflation, sinkende Nachfrage im In- und Ausland sowie gestiegene Finanzierungskosten geprägt waren. Hohe Rohstoff- und Energiepreise sowie steigende Arbeitskosten belasteten die heimische Wirtschaft zusätzlich. Fachkräftemangel wirkt sich ebenfalls negativ auf die Geschäftsrisiken der Unternehmen aus. Diese Faktoren führten zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Erwartungen, nachdem die Prognosen im Frühjahr noch deutlich positiver waren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die wirtschaftliche Entwicklung von zahlreichen Herausforderungen geprägt ist.

Im Jahr 2024 wurden in den meisten großen Volkswirtschaften die Leitzinsen gesenkt, nachdem sie im Jahr 2023 ihren Höhepunkt erreicht hatten. Die Europäische Zentralbank (EZB) leitete im Juni die Phase der Zinssenkungen ein. Die Bank von England und die US-amerikanische Fed folgten kurz darauf. Begründet wurden die Zinssenkungen mit dem Rückgang der Inflationsraten, der Aussicht auf ein mittelfristiges Erreichen des Inflationsziels und der Befürchtung, dass eine zu restriktive Geldpolitik die wirtschaftliche Entwicklung zu stark bremsen und mittelfristig sogar zu einem Unterschreiten des Inflationsziels führen könnte. Zum Ende des Jahres lag der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zum Jahresende bei 3,15 % und der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität bei 3,4 %.

Die europäische Gemeinschaftswährung Euro startete mit einem Kurs von 1,105 US-Dollar in das Jahr 2024. Im Jahresverlauf wertete der Euro merklich ab und schloss das Jahr mit einem Tiefststand von 1,036 US-Dollar. International zeigte der Euro ansonsten Stärke, der nominale effektive Wechselkurs des Euro gegenüber der Gruppe der 41 wichtigsten Handelsländer erreichte am 22. August ein neues Allzeithoch und beendete das Jahr in der Nähe dieses Höchststandes.

Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 weiter deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Der DAX startete mit 16.751 Punkten ins Jahr 2024 und bewegte sich bis Ende März in Richtung der Marke von 18.500 Punkten. Zum Ende des Jahres schloss der DAX mit 19.909 Punkten und einem Gewinn von 18,85 % im Jahresendvergleich.



Wir unterstützen Vereine und Institutionen



Engagement für groß und klein, jung und alt

Bericht zur geschäftlichen Entwicklung der Bank Geschäftsjahr 2024

Kundennähe und Flexibilität, sowie die Prämisse „Qualität vor Quantität“ sind die Grundlage für die Säulen der Geschäftstätigkeit der Volksbank Hohenlimburg eG. Absolut gesehen konnte die Volksbank Hohenlimburg eG im Jahr 2023 das beste Ergebnis in ihrer 100-jährigen Geschichte erwirtschaften. Und so kann sich auch das Geschäftsjahr 2024 erneut in die Reihe erfolgreicher Jahre einreihen.

Ihr Zweck als Genossenschaftsbank ist die **regionale Versorgung** der Industrie und Bevölkerung mit allen Bankdienstleistungen, hier insbesondere mit der Bereitstellung von entsprechenden **Kreditmitteln** und individuellen **Anlagemöglichkeiten**. Zudem stehen die **Bedürfnisse** der Mitglieder und Mitarbeiter im Fokus ihrer Aktivitäten. Die Volksbank Hohenlimburg eG sieht sich als mittelgroße **Genossenschaftsbank**, die sich aufgrund regionaler Besonderheiten bestimmte Schwerpunkte ihrer Geschäftsstrategie historisch erarbeitet hat. Aufgrund der starken industriellen Prägung der Region liegt ihr primärer Schwerpunkt in der Bedürfnisbegleitung anspruchsvoller industrieller Kunden. Hiermit einhergehend zeichnet sich auch ihre vermögende Privatkundschaft durch individuelle Anlagebedürfnisse aus. Ihr sekundärer Schwerpunkt der Bedürfnisbegleitung liegt in der Betreuung von Privatkunden. Hierbei wird der stetige Werte- und Bedürfniswandel berücksichtigt.

Die Volksbank Hohenlimburg eG sieht sich als voll integriertes Institut im genossenschaftlichen Verbund und nutzt die geschäftlichen Möglichkeiten der **genossenschaftlichen Finanzgruppe** (gFG). Die Bank ist Mitglied der **Sicherungseinrichtung des BVR** und der **BVR-Institutssicherung GmbH** (BVR-ISG). Die BVR-ISG ist in ihrer satzungsmäßigen Funktion als Institutsschutzsystem amtlich als Einlagensicherungssystem anerkannt.

Die **Gesamtkapitalquote** belief sich auf 16,4 % (Vorjahr: 14,88 %) und zeigt einen Zuwachs von 1,52 % gegenüber dem Vorjahr. Der Prognosewert in Höhe von 15,84 % wurde übertroffen. Die Entwicklung aller übrigen finanziellen und nicht finanziellen **Leistungsindikatoren** liegt größtenteils im Rahmen der Erwartungen.

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant entwickelt. Sie entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr von 714.352 TEUR auf 713.108 TEUR. Dies steht der ursprünglichen Prognose, die von einem Wachstum des durchschnittlichen Geschäftsvolumens von 7,0 % ausgegangen ist, entgegen. Außerbilanzielle Geschäfte stammen vorwiegend aus dem gewerblichen Kreditgeschäft und betreffen Avale (Anzahlungs- bzw. Gewährleistungsbürgschaften) sowie nicht ausgenutzte, befristete Kreditzusagen im Kontokorrentbereich.

Im Jahr 2024 hat die Bank im **Passivgeschäft** einen Zuwachs in den Kundeneinlagen zu verzeichnen (+1,7 %). Die Bankenrefinanzierung kann aufgrund von stabilen Refinanzierungsmöglichkeiten im Verbund bedarfsgerecht erfolgen. Das Einlagengeschäft mit Kunden beläuft sich auf 525.481 TEUR bzw. 73,7 % der Bilanz. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen bei 95.621 TEUR bzw. 13,4 % der Bilanz.

Die Entwicklung im **Aktivgeschäft** ist durch die nahezu planmäßige Zunahme der Kundenforderungen um 3,2 % (Plan 2,0 – 3,0 %) von 557.979 TEUR auf 576.099 TEUR geprägt und auf einen Volumenzuwachs insbesondere im Firmenkundengeschäft zurückzuführen. Die Forderungen an Banken sowie die Wertpapieranlagen sind im Berichtsjahr rückläufig.

Die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft resultieren insbesondere aus dem **Zahlungsverkehr**, dem **Kreditgeschäft**, dem **Wertpapiergeschäft** sowie dem **Vermittlungsgeschäft**.

Im Berichtsjahr wurde die Sanierung der Betriebsimmobilie in der Grünrockstr. 3, 58119 Hagen fortgeführt. Das Erdgeschoss konnte im Jahr 2024 fertiggestellt werden. Zusätzlich wurden **Investitionen** in EDV-Ausstattung und -Sicherheit getätigt.

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Die **Zahlungsfähigkeit** der Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Aufgrund der **Liquiditätsplanung**, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen **Bankguthaben** kann davon ausgegangen werden, dass auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu rechnen ist.

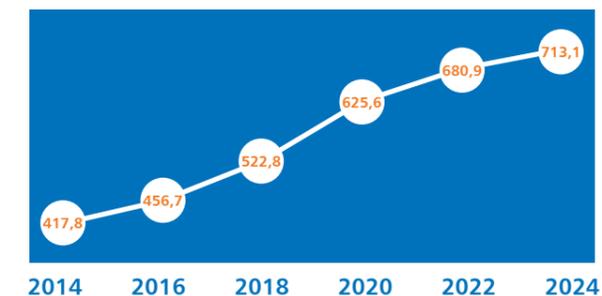
Die **Eigenkapitalstruktur** der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen gestärkt. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert.

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region setzte sich fort. Die **Vermögenslage** der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. **Finanzlage** und **Liquiditätsausstattung** entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

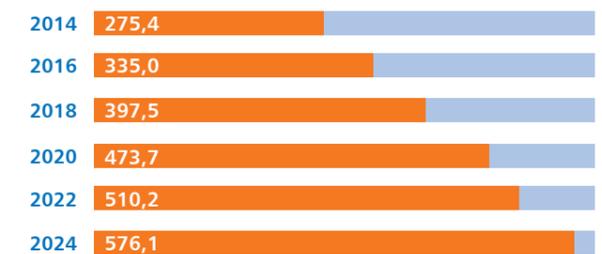


Volksbank Hohenlimburg eG, die einzige selbstständige Bank unterm Schlossberg

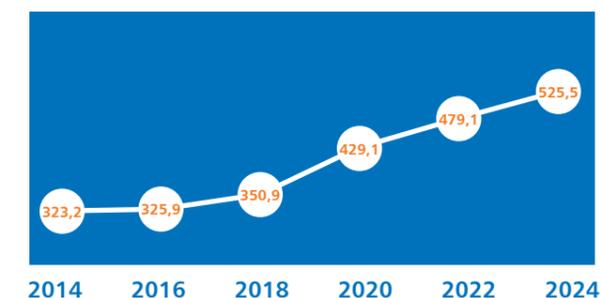
BILANZSUMME in Mio. EURO



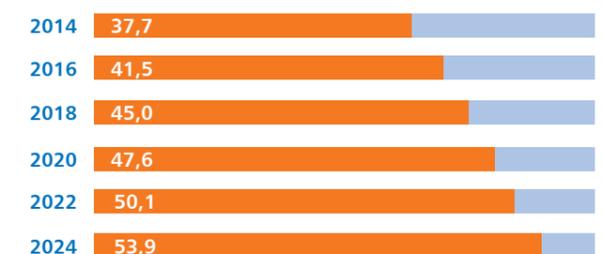
KREDITE AN KUNDEN in Mio. EURO



EINLAGEN VON KUNDEN in Mio. EURO



EIGENKAPITAL in Mio. EURO



Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 wird erwartet, dass die deutsche Wirtschaft weiterhin vor Herausforderungen steht, jedoch auch Chancen zur Stabilisierung und Erholung bestehen. Durch den anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt, die Klimakrise, die aktuelle Zinsentwicklung, die Inflationsentwicklung sowie die US-Handelspolitik können sich weiterhin nachhaltige Belastungen auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank ergeben. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist auch für das Jahr 2025 schwer abzuschätzen. Die weitere Entwicklung muss unverändert intensiv beobachtet werden.

Unsere Eckwertplanung basiert auf folgenden wesentlichen Annahmen:

Der **Zinsüberschuss** soll unter der Prämisse einer um 5,6 % steigenden durchschnittlichen Bilanzsumme absolut leicht ausgebaut werden.

Für das Jahr 2025 wird dabei ein prozentuales Wachstum im **Kundenkreditgeschäft** zwischen 3,0 % und 4,0 % und bei den **Kundeneinlagen** von mehr als 2,0 % angenommen.

Aus der **Kapitalplanung** für die Jahre 2025 bis 2027 ergeben sich für das geplante Wachstum im Kreditgeschäft unter der Prämisse von Rücklagenzuführungen derzeit keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf. Dabei wurden die aufsichtsrechtlichen Anforderungen für das Jahr 2025 und Folgeperioden berücksichtigt.

Unsere Prognosen zeigen, dass auch in den nächsten beiden Jahren für das geplante Neukreditgeschäft ausreichende **Eigenmittel** im Sinne des Art 72 der CRR zur Verfügung stehen. Die bankaufsichtlichen Anforderungen an die Eigenmittel- und Liquiditätsausstattung (Gesamtkapitalquote bzw. LCR-Quote) werden eingehalten.

Auf der Grundlage unserer Zinsprognose, die von einem weiter steigenden Zinsniveau in den Folgejahren ausgeht, sowie unter Berücksichtigung unserer dargestellten Erwartungen zum voraussichtlichen Geschäftsverlauf im Kredit- und Einlagengeschäft rechnen wir für 2025 (1,81 %) und für 2026 (1,92 %) mit einer steigenden und damit zufriedenstellenden **Zinsspanne**.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2024

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.543.051,22 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 2.587,23 (Bilanzgewinn von EUR 1.545.638,45) - wie folgt zu verwenden:

5,50 % Dividende	112.953,43 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	715.000,00 EUR
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	715.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	2.685,02 EUR
insgesamt	1.545.638,45 EUR

Hagen-Hohenlimburg,
im Juni 2025
Volksbank Hohenlimburg eG
Der Vorstand

Jahresabschluss 2024



- Kurzfassung -

Der Originaljahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverbandes e.V., Frankfurt am Main.

Die Offenlegung erfolgt unverzüglich nach Feststellung durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger.



	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.138.173,00		2.025
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	2.138.173,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche					
Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			19.119.585,25		40.170
b) andere Forderungen			13.386.768,08	32.506.353,33	2.725
4. Forderungen an Kunden				576.098.901,35	557.979
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	187.178.772,92				(167.349)
Kommunalkredite	12.501.443,52				(16.333)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		21.355.520,19			21.273
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	21.335.520,19				(21.273)
bb) von anderen Emittenten		45.798.809,94	67.154.330,13		52.804
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	35.032.140,50				(39.433)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	67.154.330,13	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				0,00	1.236
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			11.707.141,55		11.701
darunter:					
an Kreditinstituten	797.038,10				(797)
an Finanzdienstleistungsinstituten	289.707,77				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			14.600,00	11.721.741,55	15
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				13.290.452,06	14.691
darunter: Treuhandkredite	13.290.452,06				(14.691)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		1
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				8.747.550,67	8.767
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.450.290,78	964
14. Rechnungsabgrenzungsposten				59,47	0
Summe der Aktiva				713.107.852,34	714.352

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			171.611,81		116
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			95.449.153,75	95.620.765,56	107.428
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
von drei Monaten	79.231.781,26				66.648
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
von mehr als drei Monaten	25.644.475,82	104.876.257,08			26.534
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	268.809.582,24				293.098
bb) mit vereinbarter Laufzeit					
oder Kündigungsfrist	151.795.666,17	420.605.248,41	525.481.505,49		130.620
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
				0,00	0
3a. Handelsbestand					
4. Treuhandverbindlichkeiten				13.290.452,06	14.691
darunter: Treuhandkredite	13.290.452,06				(14.691)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.600.681,65	1.142
6. Rechnungsabgrenzungsposten				22.305,95	0
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.872.005,00		1.799
b) Steuerrückstellungen			0,00		163
c) andere Rückstellungen			2.570.107,26	4.442.112,26	2.516
8. ---				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				17.735.000,00	17.735
darunter: Sonderposten					
nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			2.409.390,92		1.802
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	24.980.000,00				24.090
cb) andere Ergebnisrücklagen	24.980.000,00	49.960.000,00			24.090
d) Bilanzgewinn			1.545.638,45	53.915.029,37	1.880
Summe der Passiva				713.107.852,34	714.352
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.981.326,75			3.624
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	3.981.326,75		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		19.636.611,33	19.636.611,33		23.353
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		21.066.712,75			18.123
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		585.262,15	21.651.974,90		550
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			9.607.354,02	12.044.620,88	4.933
darunter erhaltene negative Zinsen	0,00				(0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			16.415,22		52
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			366.543,69		292
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	382.958,91	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.842.622,73		3.843
6. Provisionsaufwendungen			402.112,36	3.440.510,37	350
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				873.326,76	329
9. ---				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.617.254,45			5.065
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.073.405,40	6.690.659,85		935
darunter: für Altersversorgung	182.723,42				(124)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			4.516.387,10	11.207.046,95	3.744
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				415.796,51	416
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				276.071,02	73
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				2.826.318,89	2.069
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				0,00	-2.826.318,89
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				18.748,21	87
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				0,00	-18.748,21
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. ---				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.997.435,34	5.518
20. Außerordentliche Erträge				0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen				0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				513.558,72	1.739
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen				-59.174,60	-60
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	1.960
25. Jahresüberschuss				1.543.051,22	1.879
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				2.587,23	1
				1.545.638,45	1.880
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				0,00	0
				1.545.638,45	1.880
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage				0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen				0,00	0
29. Bilanzgewinn				1.545.638,45	1.880

Anhang

Anzahl Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 43 vollzeit- und 29 teilzeitbeschäftigte kaufmännische Mitarbeiter sowie 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme EUR
Anfang 2024	3.204	11.567	0
Zugang 2024	86	4.530	0
Abgang 2024	113	419	0
Ende 2024	3.177	15.678	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden

Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um 617.160,00 EUR

Höhe des Geschäftsanteils 150,00 EUR

Hagen-Hohenlimburg, 13.06.2025

Volksbank Hohenlimburg eG

Der Vorstand



Motive, die in Hohenlimburg bekannt sind

Bericht des Aufsichtsrates

§ 58 Absatz 4 GenG n.F.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden bei uns vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungs-

feststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Hagen-Hohenlimburg,
Juni 2025

Der Aufsichtsrat
Achim Zwick, Vorsitzender

Unser Bankparlament – die Vertreterversammlung (ab 05. März 2024)

Eric Bäbler	Michael Leber
Thomas Bäcker	Peter-Wilhelm Lenzen
Joachim Bade	Katrin Lipps
Stefan Berlet	Philipp Märker
Kai Beutler	Gregor Mamys
Meinhard Bieke	Dipl.-Ing. Christian Meyer
Holger Bierstedt	Frank Middendorf
Thorsten Birkenhauer	Hans Möhling
Carsten Bleck	Dr. Karen Mücke
Jan Marian Brüggemann	Siegfried Müller
Dipl.-Kfm. Burkhard Blesel	Andreas Neuhaus
Alfred Böcker	Jürgen Ockinga
Dipl.-Ing. Ralf Bullerjahn	Dr. Ernst Michael Piepenstock
Dietmar Buxhoidt	Nicole Pieper-Rützel
Dipl.-Ing. Uwe Dewenter	Peter Plobst
Dipl.-Kfm. Hans-Martin Diederichs	Prof. Dr. Thomas Quellmann
Thomas Dresel	Elisabeth Rachwalik
Dipl.-Ing. Kay Ehrenberg	Dipl.-Ök. Wolfgang Raulf
Armin Eickmann	Hans-Otto Reinacher
Oliver Patrick Eitze	Frank-Ulrich Roder
Dipl.-Kfm. Ulrich Elhaus	Dr. Thomas Scheffler
Bettina Escher	Tobias Schilling
Widbert Felka	Dipl.- Betriebsw. Olaf Schmid
Ulrich Flatken	Dipl.-Geol. Birger Schmid
Jennifer Flesch	Eugen Schmidt
Lars-Eric Flügge	Dipl.-Kfm. Alexander Schneider
Hendrik Gräff	Karl-Martin Schulte
Peter Carsten Geßler	Ulrich Schulze-Witteborg
Michael Hekhorn	Heike Schwenner
Uwe Herrmann	Dipl.-Ing. Erwin Sommer
Dipl.-Ing. Harald Hesse	Dipl.-Kfm. Jörg Staschenuk
Martin Hoehage	Karl-Friedrich Stock
Katharina Holzrichter	Gerhard Störmer
Dirk Hüsecken	Wolf-Rüdiger Tews
Sebastian Kamm	Gabriela Ursula Vespermann
Dr. Britta Kaufmann	Dipl.-Ing. Stephan Vogthofer
Dipl.-Ök. Jürgen Keil	Dipl.-Kfm. Paul-Bernd Vogtland
Heino Keller	Dr. Klaus Weimer
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Guido Kochheim	Harald Weißgerber
Dr.-Ing. Ekkehard Maximilian Köhler	Hendrik Wiemann
Maria Theresia Konder	Christoph Winzerling jun.
Dipl.-Kfm. Uwe Köster	Stephan Wortmann
Wolfgang Kraft	Jürgen Wosmann
Dipl.-Ing. Klaus Kwiatkowski	Martin Wutke

Ersatzvertreter

Dipl.-Ing. Thomas Sbielut
Kai-Uwe Dukatz
Ralf Wilhelm Hojda
Thorsten Kielmann
Jörn-Eike Tromm

Die Familienbank.

Menschlich. Engagiert.

Familiär. Verbunden.



Impressum

Herausgeber

Volksbank Hohenlimburg eG

Gestaltung/Produktion

ideenpool GmbH, Hagen

Kim-Laura Unger, Thomas Gebehenne